

E I N L A D U N G

zur 9. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach am Donnerstag, dem 25.08.2022, 18:00 Uhr, im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2021 der Bäder
Vorlage: 04901/2022
3. Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2022
Vorlage: 04902/2022
4. Mitteilungen

B. Nicht öffentlicher Teil:

5. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2021 der Stadtwerke - Bereich Wasser, Wärme, Bäder und Parken - und Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 04903/2022
6. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2021 für das Abwasserwerk und die Verwendung des Jahresüberschusses
Vorlage: 04904/2022
7. Entlastung des Betriebsleiters
Vorlage: 04905/2022
8. Tiefbauarbeiten zur Verlegung einer Wasserleitung im Finkenweg, Stareneck und Verbindungsweg Nordring/Falkenhöhe.
Vorlage: 04923/2022
9. Vergabe Bauauftrag: L 145 Gummersbach - Halstenbachstraße, Los 2: Kanalneubau
Vorlage: 04928/2022
10. Mitteilungen über die Vergabe von Aufträgen im Bereich von 25.000 EUR bis 100.000 EUR
11. Mitteilungen

Gummersbach, den 19.08.2022

gez.

Volker Kranenberg
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Stadtwerke, Tel. 02261/9107317. Eine Parkkarte für die Ausfahrt aus dem Parkhaus finden Sie zu Sitzungsbeginn auf Ihrem Platz.

Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtwerke:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender: Stv. Volker Kranenberg

1. Stellvertreter: Stv. Karl-Heinz Richter

2. Stellvertreter: Stv. Bastian Frölich

CDU

Stv. Jörg Jansen

Stv. Björn Rose

Stv. Uwe Schneevogt

AM. Dirk Vedder

1. AM. Petra Dehler

2. Stv. Dirk Helmenstein

3. stv. BM. Jürgen Marquardt

4. AM. Christof Rinker

5. Stv. Karl-Otto Schiwiek

6. Stv. Christine Stamm

7. Stv. Joachim Tump

SPD

Stv. Uwe Schieder

AM. Christian Weiss

AM. Jürgen Schoder

1. Stv. Oliver Kolken

2. AM. Martin Altjohann

3. AM. Michael Franken

4. AM. Frank Lichtmann

5. AM. Gert Daniel

GRÜNE

Stv. Andreas Dißmann

Stv. Joachim Scholz

1. AM. Christian Teichelmann

2. Stv. Konrad Gerards

3. Stv. Roswitha Biesenbach

AfD

AM. Norbert Stephan

1. Stv. Rainer Degner

2. AM. Fabian Sturm

FDP

Stv. Dr. Ulrich von Trotha

1. AM. Ulrich Priesmeier

2. AM. Karl Raab

LINKE

AM. Dirk Johanns

1. AM. Stefan Czerny

2. Stv. Diyar Agu

Beschäftigte der Stadtwerke

AM. Christine Borchert

AM. Melanie Funken

1. AM. Uwe Köster

2. AM. Sebastian Rau

Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2021 der Bäder**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
25.08.2022	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers Bäder zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Bericht des Betriebsführers Bäder für das Jahr 2021 durch die GMF GmbH & Co. KG vorgelegt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Anlage/n:

Jahresbericht 2021 GMF GmbH & Co. KG Betriebsführer Bäder



GMPF

Kompetenz für Bäder & Thermen

Gesellschaft für Entwicklung und Management
von Freizeitsystemen mbH & Co. KG

Jahresbericht

zum 31.12.2021

Gummersbacher Bäder

GUMBALA – Hallenbad Derschlag – Naturfreibad Bruch



15. August 2022

Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick	4
3.	Betrieb der Bäder	5
4.	GUMBALA	5
5.	Hallenbad Derschlag	6
6.	Freibad Bruch	6
7.	Marketing und Events	6
8.	Personal	7
9.	Fazit	8
10.	Geschäftsausblick	9
11.	Impressum	10

1. Einleitung

Das Gummersbacher Bade- und Saunaland (fortlaufend „GUMBALA“ genannt) hat mit Beendigung des Jahres 2021 das neunzehnte Betriebsjahr abgeschlossen. 2021 ist mit den vorherigen Betriebsjahren nicht vergleichbar, da auch das Jahr 2021 sehr stark durch die Corona-Pandemie beherrscht war.

Bedingt durch die Regelungen der Corona-Schutzverordnungen waren die Bäder zeitweise geschlossen.

Das GUMBALA war 2021 coronabedingt bis zum 01.07. geschlossen. Am 02.07. wurde das GUMBALA BadeLand mit Einschränkungen und Hygienekonzept eingeschränkt wiedereröffnet.

Das SaunaLand war bis Mitte September geschlossen und wurde am 18.09.2021 wieder für die Gäste eröffnet.

Das Naturfreibad Bruch konnte unter Pandemiebedingungen mit genehmigtem Hygienekonzept vom 19.06. bis 31.08.2021 geöffnet werden.

Das Hallenbad Derschlag öffnete ebenso erst wieder im 2. Halbjahr nach den Schulferien am 23.08.2021.

In den Jahresbericht fließen Daten aus dem Kassensystem Mafis (Umsatz- und Besucherstatistik), E-Ticketsystem der BäderSuite und der Finanzbuchhaltung der Stadtwerke Gummersbach ein. Es werden die Ist-Zahlen des Vergleichszeitraums von 2020 sowie die Plan- und Ist-Zahlen des Betriebsjahres 2021 gegenübergestellt.

Aufgrund der außerordentlichen Bedingungen durch die Corona-Pandemie werden im Folgenden zusammengefasste Werte auf einen Blick dargestellt.

Darüber hinaus enthält der Jahresbericht Informationen über verschiedene Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen in den Bereichen Personal, Marketing und Technik.

Der Jahresbericht 2021 wurde in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gummersbach erstellt und schließt mit einem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

2. Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick

Auf einen Blick	Gesamtjahr		
	Ist 2021	Vorjahr 2020	Plan 2021
Besucher Gummersbacher Bäder	72.155	83.898	184.000
Umsatz netto	431.490 €	504.203 €	1.205.152 €
Sonstige betriebliche Erträge	7.607 €	164.813 €	0 €
Gesamtkosten	-2.126.152 €	-2.427.929 €	-3.210.140 €
Jahresfehlbetrag I	-1.687.055 €	-1.758.913 €	-2.004.988 €
Erträge aus Beteiligungen	656.891 €	569.993 €	566.891 €
Jahresfehlbetrag II	-1.030.164 €	-1.188.920 €	-1.438.097 €

Trotz der besonderen Situation aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden langen Schließphasen und Einschränkungen konnte der Jahresfehlbetrag rund 150.000 Euro unter dem Planansatz gehalten werden.

Dies ist unter diesen außerordentlichen Umständen ein sehr erfreuliches Ergebnis, welches durch die Einleitung folgender Maßnahmen erreicht wurde:

- Mitarbeitende in Kurzarbeit
- Herunterfahren der technischen Anlagen in einen s. g. „Stand-by-Betrieb“ zur deutlichen Energiekostenreduzierung im ersten Halbjahr
- Kostenreduzierungsmaßnahmen in allen Bereichen
- Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie GmbH

Aufgrund dieser Maßnahmen und positiven Einflüsse konnte zumindest das Jahresergebnis der Bäder Gummersbach auch im 2. Coronajahr unter dem Planansatz gehalten und somit verbessert werden.

3. Betrieb der Bäder

Ein weiteres außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns allen. Die Bäder Gummersbach waren im ersten Halbjahr geschlossen und die Mitarbeitenden befanden sich in Kurzarbeit. Lediglich die Betriebsleitung überwachte die technischen Abläufe und führte Instandhaltungen durch. Im kaufmännischen Bereich erfolgten die anfallenden administrativen Arbeiten. Damit wurden die Bäder auch in der letztjährigen Schließphase äußerst kostenreduziert geführt.

Das GUMBALA öffnete am 2. Juni wieder den Badebetrieb unter dem bereits im Vorjahr erfolgreich erprobten Hygiene- sowie Einlasskonzept. Dies war bei den Kunden weitestgehend bekannt und konnte reibungslos umgesetzt werden. Alle zwei bis drei Wochen musste das Hygienekonzept auf die sich ändernden Vorgaben der Coronaschutzverordnung angepasst werden. Der Saunabetrieb wurde zum Herbst wieder aufgenommen und der Gastronomiebetrieb wurde zunächst sehr eingeschränkt angefahren; zum einen aufgrund fehlenden Personals, zum anderen bedingt durch die eingeschränkten Öffnungszeiten mittels Slots und den daraus resultierenden geringeren Besucherzahlen. Dies rechtfertigte zunächst keine vollumfängliche Öffnung.

Die Besucherzahlen im Naturfreibad Bruch hielten sich deutlich in Grenzen, da der letztjährige Sommer sehr verregnet war. Lediglich 1.187 Besucher suchten im letzten Jahr Abkühlung in dem schönen Naturfreibad.

4. GUMBALA

In der pandemiebedingten Schließphase im Jahr 2021 wurde die lange Schließzeit zur Durchführung für die üblichen Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen genutzt. Diese hielten sich im letzten Betriebsjahr 2021 sehr in Grenzen, da bereits im Jahr zuvor umfangreiche Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Turnusmäßige Wartungsarbeiten wurden im Rahmen ihrer vertraglichen Vereinbarungen fristgerecht veranlasst. Offene Schäden und Mängel wurden regelmäßig den Stadtwerken angezeigt bzw. durch eigenes Personal so weit wie möglich behoben.

Folgende gesonderte Maßnahmen wurden im letzten Jahr durchgeführt:

- In der Badehalle wurden weitere Fliesenreparaturen ausgeführt.
- Im Technikbereich wurden mehrere Filterklappen ersetzt.

5. Hallenbad Derschlag

Im Hallenbad Derschlag wurden 2021 folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In der Badehalle wurden die Wände und Sitzbänke neu gestrichen.
- Es wurden Fliesenreparaturen durchgeführt und Teilbereiche der Überlaufrinne abgedichtet.

6. Freibad Bruch

Der Boden im Lager der Gastronomie wurde erneuert und um einen kleinen Spülbereich ergänzt.

Der Lagerbereich wurde mit neuen Regalen und Kühlstellen neu eingerichtet.

Zur Buchung der E-Tickets wurde ein Gäste W-LAN Hotspot im Eingangsbereich eingerichtet.

Kasse, Imbiss und Schwimmmeisterraum wurden mit neuen Mobiltelefonen ausgestattet.

7. Marketing und Events

Auf Marketingaktionen und Events wurde 2021 bewusst verzichtet, um die Ausgaben hierfür sowie zusätzliche Personalkosten einzusparen. Wegen der restriktiven Maßnahmen, die mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie einhergingen und des damit verbundenen eingeschränkten Betriebs, wären gesonderte Aktionen und Events ohnehin weder angemessen durchführbar noch rentabel gewesen.

Die Öffnungen der Bäder und die daran geknüpften Bedingungen wurden über die Homepage www.gumbala.de sowie die Pressestelle der Stadt Gummersbach und über News on Tour bekannt gegeben.

8. Personal

Auch im Jahr 2021 wurde über einen längeren Zeitraum Kurzarbeit durch die Agentur für Arbeit gewährt. Alle Voll- und Teilzeitmitarbeitenden hatten der Regelung zugestimmt, wodurch betriebsbedingte Kündigungen weiterhin verhindert werden konnten.

Da sich die Mitarbeitenden im Jahr 2021 aufgelaufen bereits über sechs Monate in Kurzarbeit befanden, erhielten sie gemäß den geltenden Corona-Sonderregelungen ein erhöhtes Kurzarbeitergeld von 80 bzw. 87 Prozent des entfallenen Nettoentgelts.

Die geringfügig Beschäftigten befanden sich fortlaufend seit dem 01.04.2020 in einem ruhenden Arbeitsverhältnis. Bedingt durch die lange Schließzeit und der geringen Aussicht auf eine dauerhafte Eröffnung haben viele Aushilfsmitarbeitende das GUMBALA nach und nach verlassen. Sie sind in stabilere und konstantere Branchen wie z. B. den Einzelhandel gewechselt. Mit der Wiedereröffnung im Sommer 2021 wurden nur schwerlich neue Mitarbeitende rekrutiert. Es bestand nach wie vor hohe Unsicherheit über eine verlässliche und dauerhafte Öffnung der Bäder.

Nachfolgend eine Übersicht der Angestellten per 31.12.:

	2019	2020	2021
Vollzeit	16	14	16
Teilzeit	18	13	12
Aushilfen	28	21	10
Auszubildende	2	2	2
Mitarbeitende gesamt	64	50	40

9. Fazit

Das Betriebsjahr 2021 war wiederholt ein außergewöhnliches Jahr für die Bäder.

Aufgrund der langen Schließphase im ersten Halbjahr und den Einschränkungen durch die Corona-Schutzverordnungen besuchten im letzten Jahr lediglich 72.155 Besucher die Gummersbacher Bäder.

Bedingt durch einen sehr nassen und kühlen Sommer, konnte auch kein gutes Sommergeschäft im Naturfreibad Bruch mit guten Besucher- und Umsatzzahlen erzielt werden.

Mit der Wiedereröffnung am 2. Juli wurde weiterhin der Einlass gemäß den Coronaverordnungen mit einem E-Ticket-System gesteuert. Dies hatte sich bereits im Vorjahr als sehr gutes Steuerungstool bewährt. Ebenso sind viele Kunden dem Wunsch nachgekommen, weitere vor Ort gekaufte Leistungen wie Gastro- und Shop-Artikel bevorzugt mit EC-Karte zu bezahlen.

10. Geschäftsausblick

Die Bäder sind in einem reduzierten Betrieb ins Jahr 2022 gestartet. Aufgrund der hohen Coronazahlen zu Beginn des Jahres und den weiterhin auferlegten Einschränkungen im Rahmen der Coronaschutzordnung, wurde das GUMBALA reduziert geöffnet. Auch der Gastronomiebereich öffnete nur eingeschränkt. Dadurch konnte auch zu Beginn des Jahres weiterhin Kurzarbeit angezeigt werden, was für die Monate Januar und Februar gestattet wurde. Bis Ende März wurde für alle Bereiche das Personal wieder aufgestockt und mit Beginn der Osterferien ab April konnte auch der Gastronomiebereich wieder vollumfänglich geöffnet werden.

Die Gastronomieöffnung erfolgte mit einer notwendigen Preisanpassung aufgrund der erhöhten Einkaufspreise für Lebensmittel. Trotz dieser Anpassung sind die Umsatzerlöse in der Gastronomie sehr gut. Die Preise werden akzeptiert und die Gäste verzehren bei ihren Besuchen deutlich mehr als vor Corona.

Das Naturfreibad Bruch wurde am 15.06.2021 eröffnet. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen aus der Coronazeit ist der Zutritt nur mittels vorab gelöstem E-Ticket möglich. Somit können die Öffnungszeiten, insbesondere an regnerischen bzw. an Tagen mit wechselnder Wetterlage, gezielt gesteuert werden. Der Vorabverkauf ist ab diesem Jahr auf 700 Tickets beschränkt, um die Parkplatzsituation zu entschärfen. Eine Nutzung des „Bauern-Grundstücks“ wird aus Sicherheitsgründen (Brandgefahr) nicht mehr ermöglicht.

Im Frühjahr wurden im Innenbereich des Naturfreibads in unmittelbarer Nähe zum Schwimmteerraum 60 Fahrradstellplätze inklusive 12 E-Bike-Ladestation errichtet. Die Errichtung erfolgte in kooperativer Zusammenarbeit mit der Agger-Energie und Schwalbe. Im Rahmen einer Kennenlernaktion, war bis Ende Juni für alle Gäste, die mit dem Fahrrad oder E-Bike das Naturfreibad Bruch besuchen, der Eintritt frei. Im Laufe des Sommers wurden die Rad-Parkplätze immer verstärkter genutzt.

Bis Ende Juli verlief das aktuelle Betriebsjahr sehr erfreulich; aufgelaufen über 10 Prozent mehr Umsatz und Besucher als geplant.

Hoffen wir alle, dass wir von weiteren Coroneinschränkungen oder drastischen Maßnahmen im Rahmen der Gasmanngelage von einer Schließung verschont bleiben, sodass wir am **Samstag, den 3. Dezember 2022 20 Jahre GUMBALA** feiern können.

Bedingt durch den reduzierten Betrieb in den letzten beiden Jahren werden wir im GUMBALA in der 2. Jahreshälfte den **dreimillionsten GUMBALA Gast** begrüßen können.

11. Impressum

GMF GmbH & Co. KG
Boschetsrieder Str. 67
81379 München

Telefon: +49 89 74518-0
E-Mail: info@gmfneuried.de

Verantwortlich für den Inhalt des Berichts:

GMF Projektleiter:	Herr Harald Gabriel
GMF Betriebsleiter:	Herr Christian Neuhaus
GMF stellv. Betriebsleiterin:	Frau Romana Dediu-Gabriel

Neuried, den 30.07.2022

Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2022**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
25.08.2022	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Halbjahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2022 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Halbjahresbericht zum Wirtschaftsjahr 2022 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit aufgrund des im II. Quartal gesunkenen Wasserverkaufes leicht unterhalb des Planansatzes.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht um ca. 11 TEUR positiv vom Planwert ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich gegenüber dem Plan in Summe um rund 1 TEUR, werden sich aber sicherlich im weiteren Jahreslauf den Planwerten wieder angleichen.

Da der Vorausleistungsbescheid 2022 für die Aggerverbandsumlage etwas geringer ausgefallen ist als im Wirtschaftsplan vorgesehen, stellt sich hier eine leichte Abweichung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Personalkosten befinden sich derzeit wegen einer unbesetzten Stelle, beanspruchter Elternzeit und Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben um ca. 50 TEUR unter dem Plan. Die Abschreibungen liegen leicht oberhalb des Planansatzes. Bei den sonstigen Betriebsaufwendungen resultieren die Abweichungen insbesondere aus niedrigeren Unterhaltungsaufwendungen.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, wird in Übereinstimmung mit der Veröffentlichung der GPA reduziert und ist anteilig für das II. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des II. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von rund 4 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 110 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge unter Planniveau. Der wahrscheinliche Wasserverbrauch liegt unter Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen im Plan. Die bezogenen Leistungen liegen 11 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen

(Wechselung von Groß-Wasserzähler).

Die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2022 annähernd auf Planniveau. Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 51 TEUR unter Planansatz aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für das Rohrnetz.

Der Beteiligungsertrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie. Die Zinsaufwendungen sind planungskonform. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 96 TEUR über Planansatz durch höhere Wärme- und Kälteabschläge. Durch die gestiegene Wärme- Kälteabnahme im Vorjahr erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Die bezogenen Leistungen liegen 11 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2022 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen über Planansatz.

Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau. Der Beteiligungsertrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen (Begrenzung der Besucherzahlen, Hygienemaßnahmen usw.) rund 19 TEUR unter Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen auf Planniveau. Die bezogenen Leistungen liegen 108 TEUR unter Plan durch geringere GMF Personalkosten (inkl. KuG-Erstattungen und coronabedingter Abwanderung bzw. Wegfall von Mitarbeitern). Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2022 annähernd auf Planniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 35 TEUR unter Plan aufgrund geringerer Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.). Der Beteiligungsertrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie.

Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform. Hierbei handelt es sich um eine Periodenverschiebung und stellt keine Abweichung dar.

Nach aktuellem Stand führen die Lockerungen der Corona-Maßnahmen zur einer positiven Entwicklung der Jahresbetrachtung im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 36 TEUR unter Planansatz bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (siehe Abhängigkeit der Kurzzeitparker mit den Corona-Auflagen im Einzelhandel und dem damit verbundenen Kundenrückgang).

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen 4 TEUR über Plan durch höhere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 9 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.).

Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform. Hierbei handelt es sich um eine Periodenverschiebung und stellt keine Abweichung dar.

Nach aktuellem Stand führen die Lockerungen der Corona-Maßnahmen zur einer positiven Entwicklung der Jahresbetrachtung im Bereich Kurzzeitparker. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

Anlage/n:

Halbjahresbericht 2022 Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

Halbjahresbericht 2022 Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2022 gewerblicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung		2022 Wasser Plan	2022 Wasser Ist	Wasser Abw.	2022 Wärme Plan	2022 Wärme Ist	Wärme Abw.	2022 Bäder Plan	2022 Bäder Ist	Bäder Abw.	2022 Parken Plan	2022 Parken Ist	Parken Abw.	2022 gesamt Plan	2022 gesamt Ist	gesamt Abw.
Umsatzerlöse		2.919.649	2.839.979	-79.670	680.500	776.992	96.492	686.766	667.432	-19.334	1.027.779	991.690	-36.089	5.314.694	5.276.092	-38.602
akt. Eigenleistungen		150.000	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150.000	150.000	0
sonst. Betriebsertrag		1.550	8.791	7.241	0	0	0	0	-654	-654	0	475	475	1.550	8.612	7.062
GESAMTLEISTUNG		3.071.199	2.998.770	-72.430	680.500	776.992	96.492	686.766	666.778	-19.988	1.027.779	992.165	-35.614	5.466.244	5.434.704	-31.540
Umsatzerlöse:	Wasser	Unter Plan durch geringeren Wasserverkauf.														
	Wärme	Über Plan durch höhere Wärme-/ Kalteabschläge. Durch die gestiegene Wärme-/ Kälteabnahme im Vorjahr erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.														
	Bäder	Unter Plan durch geringere Umsatzerlöse in fast allen Bereichen bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (Begrenzung der Besucherzahlen, Hygienemaßnahmen usw.).														
	Parken	Unter Plan durch geringere Umsatzerlöse im Bereich der Kurzzeitparker bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (siehe Abhängigkeit der Kurzzeitparker mit den Corona - Auflagen im Einzelhandel und dem damit verbundenen Kundenrückgang).														
Sonst. Betriebsertrag	Wasser	Über Plan durch Erstattung eines Versicherungsschadens (Monteurfahrzeug).														
	Bäder	Auf Planniveau.														
	Parken	Auf Planniveau.														
RHB-Stoffe/ bezogene Waren		907.800	908.811	1.011	0	0	0	17.000	16.141	-859	5.000	0	-5.000	929.800	924.952	-4.848
bezogene Leistungen		34.750	23.381	-11.369	138.575	127.902	-10.673	733.000	625.125	-107.875	165.805	169.813	4.008	1.072.130	946.221	-125.909
ROHERGEBNIS		2.128.649	2.066.578	-62.071	541.925	649.089	107.164	-63.234	25.512	88.746	856.974	822.352	-34.622	3.464.314	3.563.531	99.217
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	Wasser	Auf Planniveau. Die Verrechnung der IST-Wasserbezugskosten mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung.														
	Bäder	Auf Planniveau.														
	Parken	Unter Plan durch fehlende Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig).														
Bezogene Leistungen	Wasser	Unter Plan durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen (Wechselung von Groß-Wasserzähler).														
	Wärme	Unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.														
	Bäder	Unter Plan durch geringere GMF Personalkosten (inkl. KuG-Erstattungen und coronabedingter Abwanderung bzw. Wegfall von Mitarbeitern).														
	Parken	Über Plan durch höhere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.														
Personalaufwand		658.146	648.227	-9.918	5.025	4.413	-612	17.365	15.214	-2.150	47.821	41.955	-5.866	728.356	709.809	-18.547
Abschreibungen		546.995	514.683	-32.313	79.185	77.074	-2.111	255.349	251.105	-4.244	285.405	279.841	-5.564	1.166.934	1.122.703	-44.231
sonst. Betriebsaufwand		656.238	605.144	-51.093	598.482	706.085	107.603	341.873	306.430	-35.443	351.108	342.606	-8.502	1.947.701	1.960.265	12.564
BETRIEBSERGEBNIS		267.271	298.524	31.253	-140.767	-138.482	2.285	-677.821	-547.237	130.583	172.640	157.950	-14.690	-378.676	-229.246	149.431
Personalaufwand	Wasser	Auf Planniveau.														
		Leichte Abweichungen sind durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich möglich.														
Abschreibungen		Insgesamt auf Planniveau. Erst zum Jahresabschluss werden die getätigten Investitionen in 2022 berücksichtigt und die Abschreibung gebucht.														
Sonst. Betriebsaufwand	Wasser	Unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für das Rohrnetz.														
	Wärme	Über Plan durch höhere Energiebezugskosten (Gas und Wärme). Die Verrechnung mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung.														
	Bäder	Unter Plan durch geringere Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.).														
	Parken	Unter Plan durch geringere Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.).														



Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2022 Wasser Plan	2022 Wasser Ist	Wasser Abw.	2022 Wärme Plan	2022 Wärme Ist	Wärme Abw.	2022 Bäder Plan	2022 Bäder Ist	Bäder Abw.	2022 Parken Plan	2022 Parken Ist	Parken Abw.	2022 gesamt Plan	2022 gesamt Ist	gesamt Abw.
Beteiligungsertrag	485.907	523.252	37.345	40.492	43.604	3.112	283.446	305.230	21.785	0	0	0	809.844	872.086	62.242
Zinserträge	550	6	-544	0	0	0	0	0	0	0	0	0	550	6	-544
Zinsaufwand	231.645	219.854	-11.790	11.935	12.258	324	82.398	96.236	13.838	93.715	99.664	5.949	419.692	428.012	8.320
ERGEBNIS VOR STEUERN	522.083	601.927	79.844	-112.210	-107.136	5.073	-476.773	-338.243	138.530	78.925	58.287	-20.638	12.026	214.834	202.809
Beteiligungsertrag	Über Plan durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie.														
Zinsaufwand	Auf Planniveau.														
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	1.825	1.178	-647	0	0	0	150	156	6	15.575	15.036	-539	17.550	16.370	-1.180
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	-32.750	-32.750	0	-168.500	-168.500	0	201.250	201.250	0	0	0	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	553.008	633.499	80.491	56.291	61.364	5.073	-678.173	-539.649	138.524	63.350	43.250	-20.099	-5.524	198.464	203.988

Fazit Das II. Quartal 2022 zeigt im gewerblichen Bereich eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz auf.

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2022 hoheitlicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2022	2022
Bezeichnung	Abwasser	Abwasser	Abwasser
	Plan	Ist	Abw.
Umsatzerlöse	7.545.572	7.462.610	-82.963
Auflösung Ertragszuschüsse	240.215	251.626	11.411
akt. Eigenleistungen	75.000	75.000	0
sonst. Betriebsertrag	5.000	3.786	-1.214

Die Umsatzerlöse liegen bedingt durch einen geringeren Wasserverbrauch derzeit leicht unter dem Plan. Der sonstige Betriebsertrag liegt derzeit unter Plan, wird sich aber im weiteren Jahreslauf wieder dem Planniveau angleichen, da die hierin geplanten Wertberichtigungen erst zum Jahresende ermittelt werden.

GESAMTLEISTUNG	7.865.787	7.793.022	-72.766
-----------------------	------------------	------------------	----------------

Materialaufwand (AV)	3.101.720	3.085.317	-16.403
sonst. Materialaufwand, bezog. Leist.	302.439	225.669	-76.770

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage) entstehen unterjährige Schwankungen, die sich im Laufe des Jahres wieder aufheben. Bei den bezogenen Leistungen ergibt sich die Differenz zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Grundstücksanschlusskosten.

ROHERGEBNIS	4.461.629	4.482.036	20.407
--------------------	------------------	------------------	---------------

Personalaufwand	867.845	817.607	-50.239
Abschreibungen	1.500.580	1.517.502	16.922
sonst. Betriebsaufwand	714.834	699.619	-15.214

Bei den Personalkosten sorgen eine derzeit unbesetzte Stelle, beanspruchte Elternzeit, krankheitsbedingte Ausfälle sowie Stundenverschiebungen in den Teilbetrieben für einen Rückgang gegenüber dem Plan. Die Abschreibungen liegen marginal über dem Planansatz. Innerhalb des sonstigen Betriebsaufwandes weichen eine Vielzahl von Einzelpositionen, insbesondere Unterhaltungsmassnahmen, vom Planansatz ab. Wir gehen davon aus, dass sich dies aber in den kommenden Quartalen regulieren wird.

BETRIEBSERGEBNIS	1.378.370	1.447.308	68.938
-------------------------	------------------	------------------	---------------

Zinserträge	2.500	0	-2.500
Zinsaufwand	490.500	524.724	34.224

Die Zinserträge und -aufwendungen weichen aufgrund unterschiedlicher Fälligkeiten vom Planniveau ab.

ERGERBNIS VOR STEUERN	890.370	922.584	32.214
------------------------------	----------------	----------------	---------------

sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0
Steuern	575	497	-78

JAHRESERGEBNIS I	889.795	922.087	32.292
-------------------------	----------------	----------------	---------------

Abführung an den Haushalt der Stadt	999.650	926.564	-73.086
Zuführung in die Rücklage	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	109.855	4.477	-105.377

Die Eigenkapitalverzinsung verringert sich gem. Urteil des Oberlandesgerichtes vom 17.05.2022 auf 5,42%. Als Fazit der vorgenannten Ausführungen werden zum jetzigen Zeitpunkt statt der geplanten 110 TEUR Entnahme rund 4 TEUR aus der Rücklage entnommen. Auch dies wird sich in den kommenden Quartalen wieder relativieren.

JAHRESERGEBNIS II	0	0	0
--------------------------	----------	----------	----------